



Fig. 281

Friedersbach, Pfarrkirche, Fenster in der Südostseite des Chorabschlusses (S. 311)

### III. Fenster im SO. (Fig. 281).

Im Maßwerke Drei- und Vierlilienmuster; drei Prophetenköpfe.

1—6: Fig. 282. — 1. Fiale.

2. St. Christoph mit dem Christkinde auf den Schultern, durch den Jordan watend (Meister von 1479).

3. Fiale.

4. St. Eduard, in fürstlichem Gewande mit Krone, Palmzweig und Giftbecher mit Schlange (Meister von 1479).

5. Kreuzigung. Unter dem Kreuze Longinus mit dem Speere und ein Scherge (Stepaton) mit Kübel und Stab mit Schwamm (Meister B).

6. St. Stephan, im Diakongewande, mit Palmzweig und drei Steinen in den Händen (Meister von 1479).

7. St. Barbara mit dem Kelche in der Hand; links Turm (Meister von 1479) (Fig. 283).

8. St. Leonhard in dunklem Mönchshabit, mit Fessel und Buch (Meister von 1479) (Fig. 284).

9. St. Helena mit dem Kreuze (Meister von 1479) (Fig. 285).

10. St. Ulrich in bischöflichem Ornate, mit einem Fische in der Hand (Meister von 1479) (Fig. 286).

11. St. Magdalena, mit der Salbenbüchse in den Händen (Meister von 1479) (Fig. 287).

12. St. Dorothea, mit einem Blumenkörbchen in den Händen (Meister von 1479).

13. Kniender Stifter; Wappen, weißes Feld mit gelbem Kreuze. Überschrift: *Ulrich Oeder* (Meister von 1479) (Fig. 288).

14. Stifterin (?). Eine Frau (mit Schleiirtuch) richtet an einem Altar eine gebogene Kerze zurecht (oder bricht sie ab?); an ihrem linken Arm hängt an einer Kette eine Halsfessel (Meister B) (Fig. 289).

15. Kniender Stifter, Geistlicher in weißem Mantel, mit schwarzem Kragen. Wappen: Drachenfuß mit Schwimmhäuten. Überschrift: *her kadold 1479* (1479) (Fig. 290).

IV. Erstes Fenster im S. In den sechs Maßwerkfeldern schöne Blumenornamente.

V. Zweites Fenster im S. Im Maßwerke in vier Feldern Halbfiguren von zwei Bischöfen, einem Propheten, drei Männern mit Wachskerzen. In zwei Feldern Fialenspitzen.

Die Tafeln stammen nicht alle aus derselben Zeit. Zwölf von ihnen (zehn im Südostfenster, eine im Nordostfenster) entstanden 1479, die übrigen, welche sich wieder auf mehrere Hände verteilen, gehören dem Anfange des XV. Jhs. (Meister A und B) und der Mitte des XV. Jhs. an (Meister C). Die Bilder der beiden Stifter (Pfarrer Kadold und Ritter Ulrich Öder) tragen die Jahreszahl 1479. Nun haben aber diese beiden Brüder nachweislich (siehe die Inschrifttafel außen am Chore, S. 312) schon 1408 den Chor der Kirche erbauen lassen und Ulrich Öder ist laut Grabstein (siehe S. 312) schon im Jahre 1411 gestorben. Der Widerspruch zwischen

Fig. 281.

Fig. 282.

Fig. 283.

Fig. 284.

Fig. 285.

Fig. 286.

Fig. 287.

Fig. 288.

Fig. 289.

Fig. 290.